

BESCHLUSSVORLAGE	
V0735/25 öffentlich	Werkleiter Jochen Bocklet und Dr. Andreas Tiete, MBA
	Telefon 880-10 01
	Telefax 880-6610 01
	E-Mail melanie.hehl@klinikum-ingolstadt.de
	Datum 22.09.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung	29.10.2025	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht über die wirtschaftliche Situation des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Antrag:

Die Zweckverbandsversammlung möge den Bericht über die wirtschaftliche Situation des Krankenhauszweckverbandes in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 zur Kenntnis nehmen.


Jochen Bocklet
Werkleiter


Dr. Andreas Tiete, MBA
Werkleiter

Sachvortrag:

1. Berufsbildungszentrum

Die Berufsfachschulen des Berufsbildungszentrums (BBZ) wurden im ersten Halbjahr des Jahres 2025 satzungsgemäß betrieben.

Die Schülerzahlen sind unten dargestellt.

Besetzung der Schulplätze im 1. HJ 2025	Schulplätze	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
Pflegefachleute	240	41	52	41	133
Pflegefachhilfe	40	32			32
Hebammen	32	0	0	14	14
OTA DKG	78			0	0
OTA neu		17	19	16	53
ATA neu		9	4	0	13
Ergotherapie	60	19	21	19	58
Logopädie	45	13	13	14	40
Physiotherapie	90	26	25	25	76
Radiologie	60	18	15	16	49
Summe	645	175	149	144	468

Hebammenstudierende		6	4		10
----------------------------	--	---	---	--	----

Gesamtsumme	645	181	153	144	479
--------------------	------------	------------	------------	------------	------------

Die Anmeldungen für die Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen bleiben, wie in anderen Branchen auch, weiterhin niedrig. Die ergriffenen Maßnahmen, um diesem Trend entgegenzuwirken, wurden fortgesetzt. Gespräche zu hochschulischen Kooperationen, intensive Werbung auf Ausbildungsmessen, auf Social-Media-Kanälen und Informationsveranstaltungen der allgemeinbildenden Schulen wurden weitergeführt und verstärkt.

Die Belegung der genehmigten Plätze bleibt weiter auf niedrigem Niveau, insbesondere für die Berufsfachschule für Pflege. Diese niedrigeren Schülerzahlen können zur Reduktion des Ausbildungsbudgets führen.

2. Liegenschaften

Der Neubau des Pflegeheims in der Krumenauerstraße 27, Anna-Ponschab-Haus, wird neben der Heilig-Geist-Stiftung von der Alten- und Pflegeheim GmbH sowie der Klinikum Ingolstadt GmbH genutzt.

Das auf dem Gelände des Klinikums in 2005 errichtete Reha- und Geriatriegebäude mit 68 Betten ist langfristig an das Rehaszentrum Ingolstadt vermietet. Die bis Juli 2024 an das Geriatriezentrum Neuburg vermieteten Flächen wurden ab August 2024 an das Rehaszentrum Ingolstadt vermietet. Das Geriatriezentrum Neuburg hat das geriatrische Therapieangebot am Standort Ingolstadt eingestellt. Der Passauer Wolf hat die hierdurch freigewordenen Flächen als Mieter übernommen, um das bestehende Angebot an Reha-Betten zu erweitern. Vor dem Mieterwechsel wurden Schönheitsreparaturen und Bodenerneuerungen durchgeführt.

Die Wohnungen wurden nahezu vollständig an Mitarbeiter und Auszubildende der Klinikum Ingolstadt GmbH und des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt vermietet.

3. Ergebnis

Die Erträge liegen per 30. Juni 2025 mit TEUR 183 unter Plan (siehe Anlage: Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2025).

Die Fördermittelabrechnung wird erst zum Jahresende durchgeführt.

Gastschulbeiträge und Lehrpersonalkostenzuschüsse wurden vorläufig abgegrenzt. Die endgültigen Bescheide für die Lehrpersonalkostenzuschüsse stehen noch aus.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen stehen die Spitzabrechnungen für die Personalkostenerstattungen noch aus.

Die Erträge des Ausbildungsbudgets wurden gemäß den Ansätzen des Wirtschaftsplans als Abschläge gebucht. Die Spitzabrechnung erfolgt ebenfalls zum Jahresende.

Die Zinserträge stammen aus einem Darlehen an die Klinikum Ingolstadt GmbH. Die übrigen Erträge betreffen mit TEUR 152 Schlusszahlungen für die Lehrpersonalkostenzuschüsse 2024.

Die Aufwendungen liegen um TEUR 216 unter dem Planwert.

Die Personalkosten liegen mit TEUR 148 unter Plan. Die Ist-Vollkräfte liegen mit 53,2 VK um 12,8 VK unter Plan.

Nebenamtliche Lehrkräfte werden mit 3,5 VK hinzugerechnet.

Die Aufwendungen für Verwaltungsbedarf (TEUR +97), für sonstige ordentliche Aufwendungen (TEUR +104) sowie für übrige Aufwendungen (TEUR +18) liegen über den Planansätzen. Ursächlich sind Aufwendungen für Leistungen der Klinikum Ingolstadt GmbH, Lizenzgebühren sowie Aufwendungen aus der Rückgabe der Mediene Ausstattung des Berufsbildungszentrum. Die Vergütung an die Klinikum Ingolstadt GmbH für die Mittel zur Finanzierung der Stiftungsprofessur der Technischen Hochschule Ingolstadt ist in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (TEUR +101) enthalten.

Die Aufwendungen für Energie liegen auf Plan. Die Aufwendungen Wirtschaftsbedarf (TEUR -20) und Instandhaltung (TEUR -80) liegen unter Plan.

Per 30. Juni 2025 ergibt sich somit ein positives Ergebnis von TEUR 33.

Auf Grund der angenommenen Aufwands- und Ertragsentwicklung gehen wir vom Erreichen des geplanten ausgeglichenen Jahresergebnisses aus.

Im Vermögensplan sind Investitionen von TEUR 677 für das Schulzentrum sowie Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 21.450 (Generalsanierung und Teilersatzneubauten) für das Klinikum Ingolstadt angesetzt. Im September 2025 werden Trägermittel von 14 Mio. EUR für die Baumaßnahmen Generalsanierung Bauabschnitt zwei sowie für den Neubau Psychiatrie abgerufen und an die Klinikum Ingolstadt GmbH weitergeleitet.

Bisher wurden TEUR 45 für die Einrichtung und Ausstattung des Schulzentrums sowie für die Wohnungen investiert. Die geplanten Baumaßnahmen im Schulzentrum werden voraussichtlich im Jahr 2026 verschoben.

Anlagen

Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2025

Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2025

Konto- gruppe	E R T R Ä G E	S o l l (Wirtschaftsplan 2025)			I s t		Soll - Ist - Abweichung	
		jährlich	monatlich	01.01.-Istd.Mon.	Istd. Monat	01.01.-Istd.Mon.	absolut	%
40	Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen**	0	0	0		0	0	
41	Erträge aus Wahlleistungen	0	0	0		0	+0	
42	Erträge aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0	0	0		0	+0	
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	0	0	0		0	+0	
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	0	0	0			+0	
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst		0	0			+0	
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	44.000	3.667	22.002	3.667	22.002	+0	+0,0
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.599.000	299.917	1.799.502	253.665	1.393.937	-405.565	-22,5
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten		0	0			+0	
49	Erträge aus der Auflösung von SoPo u. Ausgleichsposten	370.542	30.879	185.274	32.066	191.630	+6.356	+3,4
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			0			+0	
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184.000	15.333	91.998	2.000	51.291	-40.707	-44,2
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens u.a. Zuschreibungen z. Gegenständen d. AV	1.000	83	498			-498	
53	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung z. Forderungen		0	0			+0	
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0	0			+0	
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistung		0	0			+0	
56	Erträge aus der Einstellung v. Forderungen nach dem KHG		0	0			+0	
57	Sonstige ordentliche Erträge	6.403.227	533.602	3.201.612	556.193	3.299.446	+97.834	+3,1
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen f. frühere Geschäftsjahre		0	0			+0	
59	Übrige Erträge *		0	0	47.289	159.700	+159.700	
-								
-								
	SUMME E R T R Ä G E	10.601.769	883.481	5.300.886	894.880	5.118.006	-182.880	-3,4

Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2025

Konto- gruppe	A U F W E N D U N G E N	S o l l (Wirtschaftsplan 2025)			I s t		Soll - Ist - Abweichung	
		jährlich	monatlich	01.01.-Istd.Mon.	Istd. Monat	01.01.-Istd.Mon.	absolut	%
60	Löhne und Gehälter	4.574.874	362.239	2.173.434	367.789	2.139.862	-33.572	-1,5
61	Gesetzliche Sozialabgaben	756.683	63.057	378.342	54.804	336.976	-41.366	-10,9
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1.446.281	120.523	723.138	108.367	651.181	-71.957	-10,0
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützung	180.041	15.003	90.018	15.079	90.036	+18	+0,0
64	Personalaufwendungen	108.286	9.024	54.144	7.819	52.747	-1.397	-2,6
	Zeitkontenrückstellung (Veränderung zu VJ)			0			+0	
-	Abgrenzung Weihnachtsgeld		19.000	114.000	19.000	114.000	+0	
	Zwischensumme Personalaufwendungen	7.066.165	588.846	3.533.076	572.858	3.384.802	-148.274	-4,2
65	Lebensmittel		0	0		139	+139	
66	Medizinischer Bedarf	5.000	417	2.502	776	1.551	-951	-38,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	317.000	26.417	158.502	21.296	158.329	-173	-0,1
68	Wirtschaftsbedarf	302.000	25.167	151.002	19.073	130.897	-20.105	-13,3
69	Verwaltungsbedarf	328.000	27.333	163.998	57.020	261.135	+97.137	+59,2
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	8.000	667	4.002		1.799	-2.203	-55,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren		0	0			+0	
72	Instandhaltung	510.000	42.500	255.000	20.246	174.788	-80.212	-31,5
73	Steuern, Abgaben, Versicherung	35.000	2.917	17.502	5.183	12.353	-5.149	-29,4
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	410.000	34.167	205.002	1.993	12.067	-192.935	-94,1
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichk.	44.004	3.667	22.002	3.667	22.002	+0	+0,0
76	Abschreibung	1.039.000	86.583	519.498	88.960	533.073	+13.575	+2,6
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG		0	0			+0	
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	519.600	43.300	259.800	63.281	364.609	+104.809	+40,3
79	Übrige Aufwendungen	18.000	1.500	9.000	16.598	27.245	+18.245	
-	Geschätzte sonstige Abgrenzung (fehlender Rechnungseingang)		0	0			+0	
	S U M M E A U F W E N D U N G E N	10.601.769	883.481	5.300.886	870.951	5.084.789	-216.097	-4,1
	S U M M E E R T R Ä G E	10.601.769	883.481	5.300.886	894.880	5.118.006	-182.880	-3,4
	E R G E B N I S	0	0	0	23.929	33.217	+33.217	x